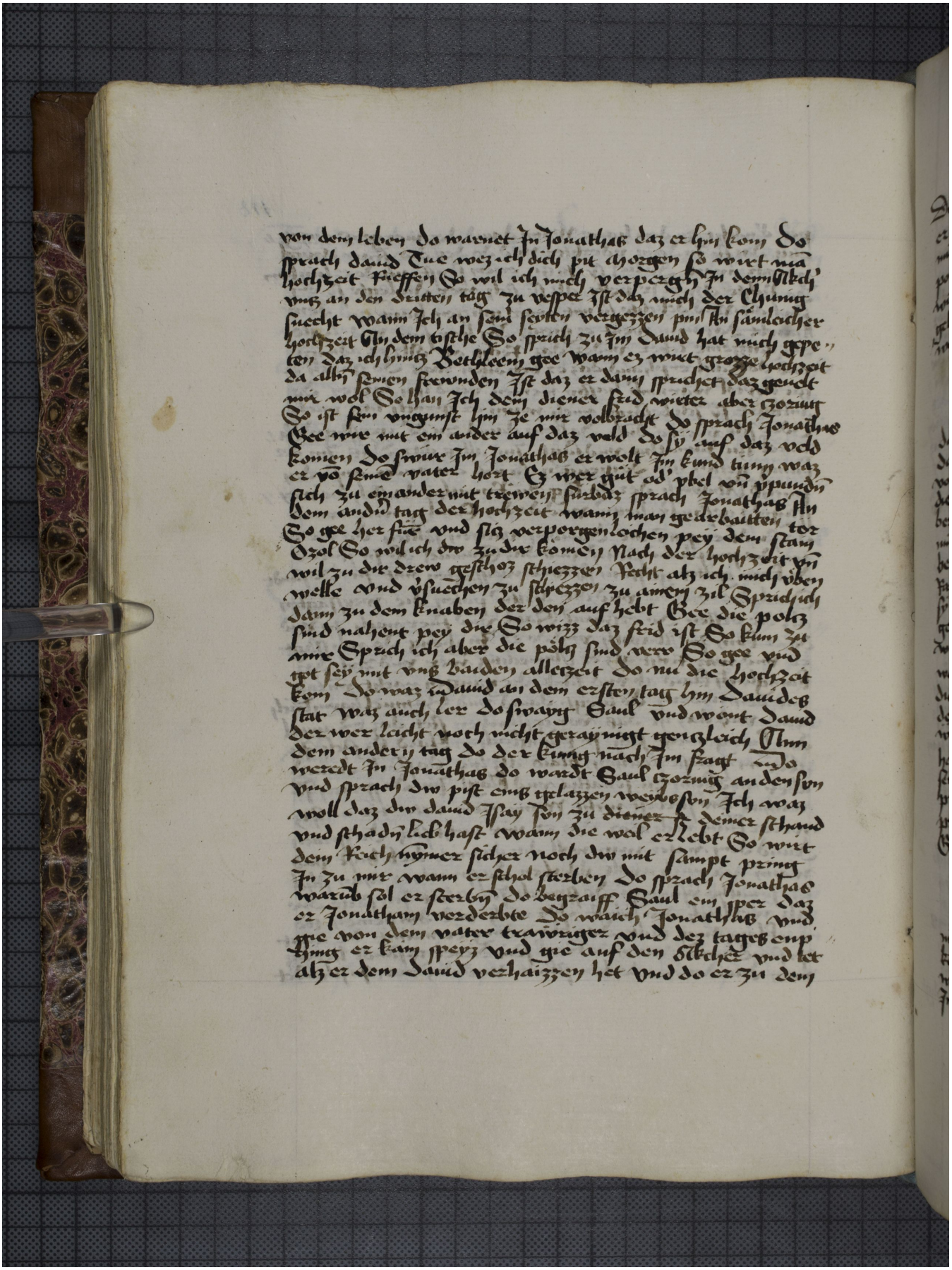
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



von dem leben do warnet Jn Jonathas daz er hin kom Do
prach dauid Tue wez ich dich pit ayorgen so wirt ma
hochzeit Pieffen So wil ich mich verpergen Jn dem felch
mez an den dritten tag zu vesper Jst dan mich der Chunig
suecht warm Jch an sein seiten vergezzen pist du samlicher
hochzeit Jn dem tisthe So prach zu Jm Dauid hat mich gepe
ten daz ich hinuz Bethleem gee warm er wirt groze hochzeit
da alle sein freunden Jst daz er dann prachet daz geuelt
mir wol So han Jch dein diener fried wirter aber zorn
So ist sein vngunst hin ze mir volbracht do prach Jonathas
Gee wir mit ein ander auf daz veld do sy auf daz veld
komen do sprach Jm Jonathas er wolt Jm kund tun waz
er von seinem vater hort Es wer gut od' pbel von vpunder
sich zu einander mit treuen furbaz prach Jonathas Jn
dem andrn tag der hochzeit warm man gedarbaiten tor
dzol So wil ich dir zu der komen Nach der hochzeit vn
wil zu dir drew gestloz schiezzen Recht alz ich mich vben
welle vnd vsuechen zu schiezzen zu einem zil Sprich ich
dann zu dem knaben der den auf hebt Gee die polz
sind nahent pey dir So wizz daz fried ist So kum zu
mir Sprich ich aber die pölz sind vere So gee vnd
get sey mit vns baiden allezeit do nu die hochzeit
kom do waz dauid an dem ersten tag hin Dauides
stat waz auch ler do swaig Saul vnd wart Dauid
der wer leicht noch nicht geraynigt gentzlich Nun
dem andern tag do der kunig nach Jm fragt do
wardt Jn Jonathas do wardt Saul zornig anders sun
vnd sprach dw pist eins gelazzen weibes sun Jch waz
wol daz dir dauid Jsay sun zu diener fried
vnd stadn lieb hast warm die wol er lebt So wirt
dein kuch nymer sicher noch dw mit sampt prinz
Jn zu mir warm er schol sterben do prach Jonathas
warum sol er sterben do begraff Saul ein sper daz
er Jonathan verderbte do warch Jonathas vnd
gie von dem vater trawrigez vnd dez tages enp
fing er kein speiz vnd gie auf den filchet vnd ler
alz er dem Dauid verhaizzen het vnd do er zu dem